

## **Merkblatt zur Abrechnung von Gemein-, Sach-, und Personalnebenkosten im Rahmen der SPZ-Förderung**

### **Gemeinkosten**

Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten den Kostenträgern (hier: geförderte Personalstelle im SPZ) nicht direkt zurechenbar sind, werden den **Gemeinkosten** zugerechnet. Sie werden daher im Rahmen der Kostenstellenrechnung durch Verrechnungssätze bzw. Schlüsselgrößen dem Kostenträger (geförderte Personalstelle im SPZ) zugeordnet.

Die Betriebswirtschaftslehre **unterscheidet innerhalb der Gemeinkosten noch in echte und unechte Gemeinkosten**.

Unechte Gemeinkosten sind solche Kosten, die im Gegensatz zu den echten Gemeinkosten den Kostenträgern zwar zurechenbar wären, der Abrechnungsaufwand zu groß würde, wenn diese je Leistungseinheit erfasst würden. Aus diesem Grunde werden diese Kosten im Wege der Kostenstellenrechnung wie echte Gemeinkosten behandelt.

Die im Verwendungsnachweis zur Abrechnung zu bringenden Gemeinkosten werden wie folgt errechnet:

**Summe der durch Belege nachgewiesenen Gemeinkosten im gesamten SPZ-Bereich geteilt (/) durch die Anzahl der beschäftigten Personen im SPZ = Gemeinkostenanteil der geförderten SPZ-Fachkraft**

Die geltend gemachten Gemeinkosten sowie der Umlageschlüssel sind durch Belege nachzuweisen.

### **Gemeinkosten**

Im Rahmen der Gemeinkostenabrechnung können folgende Kosten für den SPZ-Bereich berücksichtigt werden:

- **Gehälter der Geschäftsführung**
- **Gehälter anderer kaufmännischer Angestellter im SPZ**
- **Versicherungsbeiträge für das SPZ (betriebliche)**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen für das SPZ durch den Träger**
- **Energiekosten**
- **Miete inklusive Mietnebenkosten**

### **Sachkosten**

Im Rahmen der Sachkostenabrechnung können folgende Kosten für den SPZ-Bereich berücksichtigt werden:

- **Geschäftsbedarf (Arbeits- und Büromaterial, Fachliteratur)**
- **Kommunikation (Telefon, Fax, Porto etc.)**
- **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, die unmittelbar der geförderten SPZ-Stelle zugeordnet sind, bis zu einem Einzelwert von 750, -- € (gegen Einzelnachweis)**
- **Aus-, Fort- und Weiterbildung, Supervision**
- **Reise- bzw. Fahrtkosten**
- **Evtl. Zuschüsse zur Haltung eines Kraftfahrzeuges für den dienstlichen Einsatz**
- **Stellenausschreibung (bei Personalwechsel der geförderten Stelle)**
- **Kosten im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens**

### **Personalnebenkosten**

Im Rahmen der Abrechnung von Personalnebenkosten können folgende Kosten für die geförderte SPZ-Vollzeitstelle berücksichtigt werden:

- **Kosten für Versicherungen (die für die geförderte Stelle direkt abgeschlossen sind, inkl. evtl. Arbeitgeberanteil)**
- **Zusatzversorgung und Alterssicherung (für die geförderte Stelle)**

### **Nicht anrechenbare Kosten**

Folgende Kosten sind nicht anrechenbar:

- **Investitionsmittel**
- **Schuldzinsen**
- **Einrichtungs- bzw. Ersatzbeschaffung**
- **größere Anschaffungsgüter**